



Sechs neue Mitglieder in die Akademie der Wissenschaften und der Literatur gewählt

Die Akademie der Wissenschaften und der Literatur hat sechs neue Mitglieder aufgenommen. Zu ordentlichen Mitgliedern zählen nun die Computerlinguistin Vera Demberg, der Bariton Christian Gerhaher, die Wirtschaftswissenschaftlerin Veronika Grimm, der Pianist Gerold Huber, der Archäologe Johannes Lipps und der Latinist Dennis Pausch.

Prof. Dr. Vera Demberg ist seit 2016 Professorin für Informatik und Computerlinguistik an der Universität des Saarlandes. Sie studierte Computerlinguistik am Institut für Maschinelle Sprachverarbeitung der Universität Stuttgart und erwarb einen Master in Artificial Intelligence an der University of Edinburgh, wo sie auch promoviert wurde. Sie forscht u.a. zu kognitiven Modellen der menschlichen Sprachverarbeitung und ihrer Anwendung auf Sprachdialogsysteme. Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse

Prof. Dr. med. Dr. phil. h.c. Christian Gerhaher ist seit vielen Jahren ein gefragter Lied-, Konzert- und Opernsänger und tritt auf allen großen Bühnen der Welt auf. Er hat parallel zu seinem Medizinstudium Gesang an der Münchner Musikhochschule studiert und Meisterkurse bei Dietrich Fischer-Dieskau und Elisabeth Schwarzkopf besucht. Derzeit betreut Christian Gerhaher gemeinsam mit Gerold Huber eine Klasse in Liedgestaltung an der Münchner Hochschule für Musik und Theater und unterrichtet zudem gelegentlich an der Royal Academy of Music in London. Zusammen mit Gerold Huber nahm er u.a. die Zyklen Schuberts, Schumanns und Mahlers auf. Ordentliches Mitglied der Klasse der Literatur und der Musik

Prof. Dr. Veronika Grimm hat seit März 2024 die Professur für Energiesysteme und Marktdesign an der Technischen Universität Nürnberg (UTN) inne, davor war sie Professorin für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie, an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Dort war sie zugleich Direktorin des Laboratory for Experimental Research Nuremberg (LERN) und Vorsitzende der Wissenschaftlichen Leitung des Energie Campus Nürnberg (EnCN). Sie gilt als eine der führenden Expertinnen für Energiemarktdesign in Deutschland und Europa. Seit 2020 ist Veronika Grimm Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und berät die Politik in zahlreichen weiteren Funktionen zu wirtschafts- und energiepolitischen Fragestellungen. Ordentliches Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse

Prof. Gerold Huber ist Pianist und ein gefragter Liedbegleiter, der bei großen internationalen Festivals und in Konzertsälen wie der Kölner Philharmonie, der Alten Oper Frankfurt, dem Gewandhaus Leipzig, dem Konzerthaus Wien, dem Concertgebouw Amsterdam oder der Wigmore Hall London auftritt. Zusammen mit Christian Gerhaher bildet er ein festes, vielfach ausgezeichnetes Lied-Duo. Er ist Professor für Liedbegleitung an der Hochschule für Musik Würzburg und unterrichtet seit 2022 als Professor für Liedgestaltung zusammen mit Christian Gerhaher auch an der Musikhochschule München. Ordentliches Mitglied der Klasse der Literatur und der Musik

Prof. Dr. Johannes Lipps studierte von 2000 bis 2006 Klassische Archäologie, Alte Geschichte sowie Papyrologie, Epigraphik und Numismatik der Antike an den Universitäten Marburg, Roma Tre, Bonn und Köln, wo er 2008 promoviert wurde. Nach Stationen als PostDoc, Akademischer Rat und Juniorprofessor in Rom, München und Tübingen ist er seit 2019 Professor für Klassische Archäologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und war bis 2024 gleichzeitig Fellow am dortigen Gutenberg-Forschungskolleg. Johannes Lipps leitete Ausgrabungen und Surveys in Pompeji und Tunesien sowie Forschungsprojekte auf dem Forum Romanum, dem Palatin und im Vatikan. Im Sommersemester 2024 forscht er als Fulbright-Stipendiat an der University of Pennsylvania in Philadelphia. Ordentliches Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse

Prof. Dr. Dennis Pausch ist Inhaber des Lehrstuhls für Latinistik an der Philipps-Universität Marburg. Er hat Latein, Geschichte und Griechisch an der Justus-Liebig-Universität Gießen studiert, wo er auch habilitiert wurde. Anschließend übernahm er Professuren in Regensburg und an der TU Dresden. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen u.a. die Biographie und Historiographie der Antike, die Literatur der augusteischen Zeit sowie der Bildungskultur des 1. und 2. Jh. n. Chr.; er war Teilprojektleiter des Dresdner Sonderforschungsbereichs ›Invektivität. Konstellationen und Dynamiken der Herabsetzung‹. Während dieser Zeit veröffentlichte er die populärwissenschaftliche Studie ›Virtuose Niedertracht. Die Kunst der Beleidigung in der Antike‹. Ordentliches Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse
